

Inotec gewährte einen Blick hinter die Kulissen einer Erfolgsgeschichte

Tag der offenen Tür zum 20-jährigen Bestehens des im Höinger Industriegebiet angesiedelten Unternehmens / 200 Mitarbeiter beschäftigt



Freuten sich über die vielen Besucher die Geschäftsführer Karl-Heinz Malzahn (links) und Michael Langerbein. ■ Foto: Risse

HÖINGEN ■ Das waren höchst interessante Informationen, die den zahlreichen Besuchern am „Tag der offenen Tür“ der im Höinger Industriepark angesiedelten Firma „Inotec Sicherheitstechnik GmbH“ aus Anlass ihres 20-jährigen Bestehens am vergangenen Samstag geboten wurden.

Von Neheim kommend, seit 1995 in Höingen ansässig, kann das mittelständische Hightech-Unternehmen für Rettungszeichen, Sicherheitsleuchten, Zentralbatteriesysteme, dynamische Fluchtwegleitsysteme sowie der dafür notwendigen Überwachungssoftware auf eine rasante Entwicklung zurückblicken, die ihresgleichen sucht.

Nachdem im vergangenen

Jahr bereits der vierte Bauabschnitt fertig gestellt wurde, produzieren 200 Mitarbeiter auf 13 000 Quadratmetern Werksfläche höchst innovative, kundenorientierte und technisch hochwertige Produkte im Bereich Notlicht. Eigener Nachwuchs wird dabei in den Berufen Industriekaufmann/-frau, Elektroniker/-in für Geräte und Systeme sowie für technisches Produktdesign ausgebildet. Studien der Elektrotechnik nach dem Soester Modell, duale Studien während der Ausbildung zum Betriebswirtschaftler gehören ebenso zum Ausbildungsportfolio wie Praktikumsangebote für Schüler, Studenten, Jahrespraktikanten und ein freiwilliges Praktikum.

Zum Abschluss des Tages der offenen Tür waren die



Höchst interessant für die Besucher: die von Inotec in Höingen gefertigte innovative Notlichttechnologie. ■ Foto: Risse

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Inotec am Samstagabend in die Hubertushalle in Niederense eingeladen

um das 20-jährige höchst erfolgreiche Bestehen der Firma in gemütlicher Runde zu feiern. ■ hr